



Dree, twee, een – geht los!

Alleen in de Sauna

oder **Worüm Mannslüüd un
Fruunslüüd nu mol (nich?)
tohoopen passt**
(Allein in der Sauna)

En kabarettistisch-komödiatische Monolog för en Schauspeeler vun Frank Pinkus. Plattdütsch vun Horst Seegebarth
1 Herr, 1 Dek.

Karl-Heinz König ist zufrieden mit seinem Leben: erfolgreicher Anwalt in einer renommierten Kanzlei, glücklich verheiratet, zwei wunderbare Kinder – und eine umwerfende Geliebte. Als ihn sein Kumpel versetzt, muss er den Abend wider Erwarten allein in der Sauna verbringen und gerät ins Philosophieren ... und Zweifeln.

Das Publikum folgt Karl-Heinz' Gedankengängen, die äußerst komödiantisch Seitenhiebe über das Zusammenleben von Mann und Frau in alle Richtungen verteilen. Sein Monolog entpuppt sich „als höchst amüsanter Rundumschlag, in dem zwischenmenschliche Probleme in bunter Folge aus Sicht des Karl-Heinz König durch die Mangel gedreht werden“ (Flensburg Avis; 25.09.2018 / Inszenierung: NDB Flensburg).

Frank Pinkus' Ein-Mann-Komödie zündet einen Frontalangriff auf die Lachmuskeln der Zuschauer, lässt aber auch Zeit für nachdenkliche Momente. Diese perfekt ausgewogene Mischung überzeugt Bühnen wie Publikum immer wieder. Auch auf Niederdeutsch feiert das Stück Erfolge. Wandlungsfähige Darsteller können sich hier

nach Lust und Laune austoben. Bent Larsen glänzte beispielsweise bei den Vorstellungen der NDB Flensburg in seiner Rolle. „**Ein Klangteppich nicht enden wollenden Lachens aus dem Zuschauerraum**“ begleitete laut Flensburger Nachrichten (24.09.2018) seinen „temperamentvoll bis sensibel durch-exerzierten kabarettistisch-komödiantischen Monolog“. Weiter lobte die Zeitung: „Was für eine schauspielerische Leistung! Jubel, Riesenapplaus und Begeisterungspfliffe sprechen für sich.“ (ebda.).



(Allein in de Sauna;
Plattdütsch Späldäl Stralsund
© Annett Geldschlaeger

Auf Hochdeutsch begeistert Karl-Heinz König zuletzt bei der Neuen Bühne Senftenberg und im t-raum in Offenbach. Dort sorgte Jan Schuba „für gute Laune und zahlreiche Lacher im Publikum“ (Neue Westfälische, 02.09.2019). Der Kritik der op-online (30.09.2019) gefiel an Pinkus' Stück vor allem der „Kniff: Da das Stück in einer Sauna spielt, entblättert sich der Protagonist nicht nur äußerlich, sondern auch sein Innenleben“.

Der Bär, dat Beest vun Keerl Een Heirats- andrag

Zwei Einakter von Anton Tschechow. Niederdeutsche Fassung von Frank Grupe
1 Dame, 2 Herren, 1 Dek.

Stücke von Anton Tschechow sind echte Bühnenklassiker. Diese zwei pointierten Einakter beweisen die zeitlose Meisterschaft des bekannten russischen Autors aufs Neue. Denn was in ihnen verhandelt wird, ist nicht nur intelligent, wortgewandt und zum Brüllen komisch, sondern auch zutiefst menschlich. Es sind lebenswerte und hoch unterhaltsame Studien darüber, wie gut es Menschen verstehen, ihrem eigenen Glück im Wege zu stehen. Hinter den Konflikten, in die Tschechow seine charakterstarken Figuren wirft, steckt viel Gefühl, versteckte Zartheit und ein Hauch augenzwinkernde Entlarvung. Eine geniale Mischung, die für ein wunderbares Theatererlebnis sorgt. Und das natürlich auch oder gerade auf Niederdeutsch.

Beide Einakter „leben von der starken Entwicklung ihrer Charaktere“ (Alstertaler Markt, Nr. 14; 09.04.2011 / Henneberg Bühne) und fügen sich wunderbar zu einem abendfüllenden Programm.

In **Der Bär, dat Beest vun Keerl** stürmt der Gutsbesitzer Gregor von Seydel in das Haus der Witwe Elsa, um bei ihr Schulden ihres verstorbenen Mannes einzutreiben. Doch Elsa ist mindestens genauso

hitzig wie Gregor und bietet dem Flegel, der keinen Sinn für ihre Trauer zeigt, heftig die Stirn. Der verdutzte Gregor lässt sich dazu hinreißen, Elsa im Streit zum Duell zu fordern. Und als diese tatsächlich zustimmt, ist es plötzlich völlig um ihn geschehen: Dieses „Mordsweib“ muss er haben! Jetzt muss er sie nur noch von seinen Qualitäten überzeugen.

Ein herrlich komischer Geschlechterkampf, in dem beide am Ende viel dazulernen

festen Streitereien werden. Ein unterhaltsames, scherzhaftes Paradebeispiel für herrlich missglückte Kommunikation!

Die Regisseurin der Plattdeutschen Erstaufführung an der NDB Kiel, Tina Wagner, war begeistert von Frank Grupes Übersetzung: „Die Sprache hat eine Würze, die zu dem Stoff passt, weil sie einfach schmeckt“, schwärmte sie gemäß Kieler Nachrichten vom 22.09.2011. „**Sehr zu Recht bedankte sich das Publikum für diese**



(Der Bär, dat Beest vun Keerl / Een Heiratsandrag; Henneberg-Bühne)

und mit so manchem Vorurteil höchst unterhaltsam aufgeräumt wird!

Viel amüsanten Schlagabtausch liefert auch **Een Heiratsandrag**: Der grundschüchterne Ludwig möchte seine temperamentvolle Nachbarin Rosa heiraten. Die erste Hürde hat er schon genommen und bei ihrem Vater um Rosas Hand angehalten. Doch das Anliegen bei der Dame seiner Wahl vorzubringen, will dem gehemmten Ludwig kaum gelingen. Unfähig auszusprechen, worum es ihm geht, redet er zahlreiche Missverständnisse herbei. Ein willkommener Anlass für die streitlustige Rosa, gleich die erste Schlacht vom Zaun zu brechen. Bis die beiden sich endlich finden, darf der Zuschauer amüsiert verfolgen, wie aus Andeutungen Missverständnisse und aus Missverständnissen hand-

niederdeutsche Erstaufführung mit tosendem Applaus.“ (Kieler Nachrichten; 26.09.2011).

De besten Daag in mien Leeven

(Die besten Tage meines Lebens)
Romantische Komödie von Frank Pinkus. Niederdeutsch von Renate Wedemeyer
1 Dame, 1 Herr, 1 Dek.

Bei ihrer ersten Begegnung in der 1. Schulklasse können sich Anna und Klaus nicht gerade gut leiden. Auch beim Tanzkurs nicht wirklich, oder zu der Zeit, als Klaus bei der Bundeswehr dient. Dennoch führt das Schicksal sie immer wieder zusammen. Sie treffen sich zufällig vor der Sauna, in der Geisterbahn, sogar in Annas Hochzeitsnacht. Und ohne, dass sie es merken, entwickelt sie über die Zeit eine tiefe Zuneigung, die nur ein

Happy End zulässt. Doch das müssen die beiden erst selbst verstehen. Und der Weg dahin ist sehr komisch!



(De besten Daag in mien Leeven
(Die besten Tage meines Lebens);
bühne 69 Kamp-Lintfort)

Autor Frank Pinkus wählt einen geschickten dramaturgischen Kniff, um die ungewöhnliche Liebesgeschichte von Anna und Klaus „auf pointierte amüsante Weise zu erzählen“ (Ruhnachrichten; 05.02.2018 / Lange und Veith GbR). Beide sind nämlich verheiratet und müssen ihren Partnern Rede und Antwort stehen. Denn sie wurden dabei gesehen, wie sie sich innig umarmten. Die Rolle der jeweiligen Partner streift der Autor dabei ganz lässig dem Publikum über, das über die Rechtfertigungen und Erzählungen der beiden Protagonisten das zarte Pflänzchen Liebe langsam wachsen sieht. Aufgelockert durch viel Wortwitz und urkomische Slapstick-Szenen schafft diese romantische Komödie ein ungewöhnliches Theatererlebnis, an das sich das Publikum noch lange gerne erinnert.

Bliev doch to'n Fröhstück

(Why not stay for Breakfast?)
Komödie in 2 Akten von Gene Stone und Ray Cooney. Deutsch von Christian Wölffer.
Plattdeutsch von Jochen Schütt
1 Dame, 2 Herren, 1 Dek.

Die Welt des braven Enddreißigers Waldemar gerät

gehörig ins Wanken, als die hochschwängere, lebensfrohe junge Tina aus der WG im 2. Stock plötzlich mit gepackten Koffern vor seiner Tür steht. Die flippige junge Frau, der Konventionen wenig bedeuten, quartiert sich kurzerhand bei Waldemar ein und es dauert keine Minute, da fordert ihr Lebenswandel Waldemars Lebensentwurf des wohlsortierten Spießbürgers mehr als heraus. Doch auch im schönsten Wortgefecht weiß Tina Waldemars Fürsorge zu schätzen. Und auch Waldemar lässt sich nach und nach auf neue Lebensfreude ein. Schließlich nimmt er es sogar mit einer Geburt auf – und dem punkigen WG-Bewohner von oben, der seine Tina plötzlich zurückhaben will ...

Eine **herrlich pointenreiche, meisterhaft gestrickte Komödie** über die große alte Geschichte von der Liebe und den Gegen-



(Bliev doch to'n Fröhstück;
August-Hinrichs-Bühne
am Staatstheater Oldenburg)

sätzen. „Es ist faszinierend, als Zuschauer mitzuerleben, wie sich die Dinge und die Persönlichkeiten dieser Figuren entwickeln“ (Süddeutsche

Zeitung; 21.05.2018 / Bergkirchen, Hoftheater). Bei den Vorstellungen der Schleswiger Speeldeel „blieb kaum ein Wunsch offen und kein Auge – vor Lachen – trocken“ (SN; 26.03.2018). Die Produktion der Komödie geriet zum „vollen Erfolg“ (ebda.).

Dat weer de Lerch

(It was the Lark)

Ein heiteres Trauerspiel mit Musik in zwei Teilen von Ephraim Kishon. Deutsch von Friedrich Torberg. Songtexte von Werner Wollenberger. Plattdeutsch von Lore Moor
1 Dame, 2 Herren, 1 Dek.

Was wäre aus Romeo und Julia geworden, wenn sie nicht gestorben wären? Dieses „heitere Trauerspiel“ – so der Untertitel – gibt Antwort. Und wie versprochen stimmt diese ebenso fröhlich wie melancholisch. Denn Romeo und Julia sind nach über zwanzig Jahren Ehe alles andere mehr als Turteltaubchen. Vielmehr würden sie sich lieber ein für alle Mal loswerden. Gemeinsam mit Pater Lorenzo und der Amme werden also Mordkomplote gestrickt. Da kann nur noch Shakespeare selbst eingreifen ...

Die Bühnensatire des bekannten Autors Ephraim Kishon spielt frech mit der Vorlage. Das Ergebnis: „**intelligentes, unterhaltames Theater** voller Zitate und Anspielungen“ (Nordsee-Zeitung; 20.10.2008 / NDB Waterkant Bremerhaven). Die messerscharfen Pointen zünden und überraschen auch in der gelungenen Plattdeutschen Übersetzung von Lore Moor: „Der Handlung ist bis zum überraschenden Ende auch auf Plattdeutsch leicht zu folgen, weil sie von

vielfältigen Witzen, Redewendungen und Verdrehungen lebt, die Kishon nebenbei als belesenen Shakespeare-Kenner ausweisen. Running Gags und Situationskomik satt“, lobte die Nordsee-Zeitung (20.10.2008) anlässlich der Premiere der NDB Waterkant Bremerhaven treffend. Und dem Osterholzer Anzeiger (21.10.2015 / Theater in OHZ (TiO) Osterholz-Scharmbeck) gefiel: „Viele Doppeldeutigkeiten und Seitenhiebe sind untergebracht auf die Kunst, auf die Ehe, auf die Gesellschaft



(Fröhschicht bi Tiffany (Frühschicht bei Tiffany); NT Hannover)

und auf das Menschliche, das unter jedem noch so edlen Kleide seine tiefen Abgründe verbirgt.“ Das kam auch beim Publikum hervorragend an: „Die Zuschauer sind angetan, applaudieren zwischen den Szenenwechseln, schmunzeln, und lachen aus vollem Halse. Die Dynamik des Stücks reißt die Gäste in einen Strudel. Gebannt hängt das Publikum an den Lippen von Romeo, Julia und den anderen Figuren“ (Osterholz-Scharmbeck; 20.10.2015). Auch die Vorstellungen des Niederdeutschen Theaters Braunschweig kamen gut an: „Es macht Spaß, wie das Abgehobene hier volkstümlich eins ums andere übergeben bekommt“ (Braunschweiger Zeitung; 14.03.2016)

Fröhschicht bi Tiffany

(Breakdown at Tiffany's)

Komödie von Kerry Renard.
Deutsch von Angela Burmeister.
Plattdeutsch von Heino Buerhoop
1 Dame, 2 Herren, 1 Dek.

Seit seiner Scheidung hat es sich Chris in seinem kleinen Single-Apartment mit Balkon gemütlich eingerichtet und frönt seinem Traum vom romantischen Schriftstellerleben. Weniger stimmungsvoll findet das Nachbar Robert, dem das Geschepper von

Chris' Nostalgie-Schreibmaschine beim Betüdeln seiner geliebten Balkonpflanzen ziemlich auf den Wecker geht. Doch eines haben die beiden gemeinsam: Interesse an der neuen Nachbarin Anne, die gerade eingezogen ist. Robert träumt schon von zarten Banden, die er von Balkon zu Balkon flechten kann, da landet er sehr unsanft auf dem Boden der Tatsachen. Denn Anne, so stellt sich heraus, ist Chris' Exfrau. Nun setzt er alles daran, sie aus „seinem Paradies“ wieder zu vertreiben. Doch da spielt Robert nicht mit, und auch Anne denkt nicht im Traum daran, die mühsam ergatterte Wohnung mit Balkon wieder zu verlassen. Schnell geht es hoch her im Hinterhof ...

Mit einer großen Portion Charme entfaltet die kanadische Erfolgsautorin Kerry Renard (*Keerls döör un döör!*, *Tiet to tövern* u.a.) ihre Komödie zwischen den Balkonen dieser drei herrlich unterschiedlichen Protagonisten. Sie schmeißen sich nicht nur gepfefferte Wortwechsel zu, sondern geraten an lauen Sommerabenden auch mal in tückenreiches Schwärmen, sie sorgen für skurrile Missverständnisse und auch mal für waghalsige Balkonakrobatik. Kurz: Sie lassen die komödiantischen Funken überaus heiter von Balustrade zu Balustrade sprühen, und das „angenehm unverbraucht und immer wieder komplett überraschend“ (Main-Post; 18.11.2019).

Nach der gefeierten Serie am Neuen Theater Hannover, feierte die Komödie bereits Erfolge bei der Komödie Braunschweig, der Spessartgrotte Gemünden und auf Schloss Maßbach. Bei der Maßbacher Produktion gefiel der Saale-Zeitung (18.11.2019), wie in diesem Stück „die gute alte Boulevardkomödie mit unkonventionellen Mitteln und geistreichen Dialogen ihre Wiederauferstehung feiert“. Auch die Main-Post (18.11.2019) zeigte sich begeistert und lobte die „**wunderbar zeitgemäße Komödie**“.

Fröstück um Middernacht

(Frühstück um Mitternacht)

Lustspiel in drei Bildern
von Ernst Rottluff und Jan-Geerd Buss. Ins Niederdeutsche übertragen von Hans-Jürgen Ott
1 Dame, 2 Herren, 2 Dek.

Ulli und Uschi sind frisch verheiratet und beginnen, sich in ihrer neuen Mansarde ein-

zuleben. Als sie abends ihre ersten drei Wochen Ehe feiern wollen, tun sich aber bereits die ersten Gräben auf. Während er es sich am liebsten daheim mit Uschi und seinen Briefmarken gemütlich machen möchte, will sie mit ihm ausgehen und Spaß haben. Bald bricht ein lautstarker Streit los, und immer wieder kommt der besorgte Nachbar Cohrs hinzu, um dem Paar auf die Sprünge zu helfen und dadurch alles noch viel schlimmer zu machen. Bis sich die beiden endlich zusammengerauft haben, ist das Abendessen längst kalt geworden. Also erfinden sie schließlich ihre ganz eigene Feier: „Frühstück um Mitternacht“.

Diese kleine, feine Kammerkomödie lebt vor allem von **hervorragend platzierten Pointen und herrlichem Schlagabtausch** und seinen durchweg liebenswerten Charakteren. Die hervorragende Niederdeutsche Übersetzung besorgte Hans-Jürgen Ott.

Halsbreken Grappen

(Dangerous Obsession)
Von Norman J. Crisp.

Deutsch von Renate und Christian Quadflieg. Plattdeutsch von Arnold Preuß
1 Dame, 2 Herren, 1 Dek.

Ein meisterhaftes Psycho-Kammerspiel liefert der Brite Norman Crisp mit diesem nervenaufreibenden Stück. Auch auf Platt hochspannend:

Was zunächst wie ein zufälliger Besuch eines charmannten jungen Fremden im Wintergarten von Sylvia und Martin aussieht, wandelt sich zusehends in einen packenden Thriller. Der Fremde scheint nicht zufällig aufgetaucht zu

sein, er berichtet von einem tragischen Autounfall, stellt unbequeme Fragen: Was geschah bei dem verheerenden Unfall? Wer trägt die Schuld? Dunkle Geheimnisse kommen ans Tageslicht. Doch sind Sylvia und Martin wirklich darin verwickelt? Oder handelt der Fremde im Wahn? Bis zum Ende hält vor allem eine Frage das gespannte Publikum in Schach: Was ist hier Wahrheit, was Lüge?

Mit großer Könnerschaft baut Crisp Spannung auf, legt falsche Fährten und überrascht mit unerwarteten Wendungen. Hochak-



(Halsbreken Grappen; NDB Preetz)

tuell ist auch das Thema seines Thrillers: „Denn die Fragen, wie viele Lügen eine Partnerschaft verträgt, wo Moral ihre Grenzen hat und warum sich Menschen in einer bestimmten Situation so und nicht anders verhalten, stellen sich auch heute – in jeder Art von Beziehung“, befand die Schweriner Volkszeitung (02.05.2017) anlässlich der Produktion des Landestheaters Parchim sehr treffend.

In der Übersetzung von Arnold Preuß war der packende Krimi bereits beim Niederdeutschen Theater Neuenburg und der NDB Kiel zu erleben.

De Huusmeestersche

(Die Concierge)

Ein Stück von Karlheinz Komm.
Niederdeutsch von Gerd Meier
1 Dame, 1 Dek.

Ein besonderes, zu Herzen gehendes Ein-Personen-Stück aus der Feder von Karlheinz Komm gibt es auch auf Niederdeutsch!

Linda ist gerade Witwe geworden. Plötzlich allein in ihren vier Wänden wird sie mehr und mehr auf sich zurückgeworfen. Lange Verdrängtes sucht sich seinen Weg

noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Hüüt Avend proovt John Barrymore

(Barrymore)

von William Luce.
Niederdeutsch von Felix Borchert
2 Herren, 1 Dek.

Ein Darsteller und ein (unsichtbarer) Sparringpartner reichen aus, um das Publikum mit diesem vielschichtigen Stück zu fesseln. Spöttisch, bitter, anrührend und mit lakonischem Witz bäumt sich der einst gefeierte, nun vom ausschweifenden Leben gezeichnete Star John Barrymore ein letztes Mal auf. Einmal will er es noch wissen, einmal will er sein Können noch auf die Probe stellen. Dafür mietet er sich nachts in einem Theater ein, um eine seiner früheren Glanzrollen noch einmal zum Leben zu erwecken. Doch er ringt bald nicht nur mit dem Text, sondern mit seiner Vergangenheit: seiner Kindheit, seinen gescheiterten Ehen, seiner steilen Karriere und seinem tiefen Sturz in die Sucht. Barrymores letzte Probe wird zu einer großen Abrechnung mit dem eigenen Scheitern. Und dann bleibt der Vorhang für immer geschlossen ...

Ein sehr **stimmungsvolles Schauspiel, in dem ein Darsteller brillieren kann** zwischen großen Theatermomenten, tief sinnigen Gedanken und zotigen Witzen, zwischen Selbstironie und Schmerz, einfühlsam ins Deutsche und Niederdeutsche übersetzt von Felix Borchert. Die Deutschsprachige Erstaufführung war zugleich die Niederdeutsche. Sie wurde zu einem eindrucksvollen

ins Bewusstsein und so redet sich Linda schließlich alles von der Seele. Stück für Stück gibt sie neue Details um einen fatalen Fehler preis, einen dunklen Punkt in ihrer Vergangenheit. Langsam entwickelt sich daraus eine bewegende Abrechnung mit dem eigenen Vergehen in einem der dunkelsten Kapitel der Geschichte des eigenen Landes. – **Ein packender Soloabend**, der nicht nur sein Publikum von Anfang bis Ende bei der Stange hält, sondern einen tiefen Einblick gibt in die Seele eines reumütigen Menschen. Ein Stück für einen beeindruckenden Theaterabend, der sicherlich

Erlebnis für die Besucher der Schleswiger Speeldeel in der Spielzeit 2017/18.

Kabbelig up See

(Laugh Boat / Bord-Geflüster)
Komödie von Kerry Renard.
Niederdeutsch von
Heino Buerhoop
2 Damen, 1 Herr, 1 Dek.

„Die Ehe ist wie ein Schiff auf hoher See.“ Das wissen Dagmar und Jürgen nur zu genau, sind sie doch seit stolzen 25 Jahren verheiratet – und zudem ausgesprochen kreuzfahrerprobt. Flitterwochen, Seitensprung, Urlaub mit Kind: die entscheidenden Momente ihres gemeinsamen Lebens spielten sich auf Kreuzfahrtschiffen ab. Auf ihrer aktuellen Kreuzfahrt zur Silberhochzeit lassen die beiden ihr stürmisches Leben auf See noch einmal Revue passieren. Hochamüsan und kurzweilig erzählt die kanadische Autorin Kerry Renard in ihrer maritimen Komödie

Nach einigen Jahren zahlreicher Bühnenerfolge auf Hochdeutsch, sicherte sich das Niederdeutsche Theater Braunschweig die **Erstaufführung auf Plattdeutsch und „ernstete kräftigen Applaus“** (Braunschweig Kultur; 05.09.2012). Danach sorgte es für Unterhaltung „op Platt“ in Hamburg oder auch bei den Watspökers Butjadingen, von wo es hieß: „Leinen los für jede Menge Spaß!“ (Nordwest-Zeitung; 02.10.2017) Weiter lobte man: „Mit ihren witzigen Dialogen kam die Komödie beim Publikum bestens an“ (ebda.).

Mien Mann ward Mudder

(Mein Mann wird Mutter)
Komödie von Frank Pinkus. Ins
Niederdeutsche übertragen von
Arnold Preuß
1 Dame, 2 Herren, 1 Dek.

Wolfgang und Ulrich sind außer sich vor Glück: Endlich wird ihr sehnlicher Wunsch

Ulli schmeißt sich mit Begeisterung in die neue Rolle und bald dreht sich alles nur

Die Plattdeutsche Erstaufführung sicherte sich die NDB Wilhelmshaven und landete



(Mien Mann ward Mudder; Theater am Meer NDB Wilhelmshaven)

noch um Schwangerschaftsgymnastik, Atemübungen und Hormonschwankungen. Das treibt „Vater“ Wolfgang fast in den Wahnsinn. Doch noch verrückter wird es, als plötzlich Nina vor der Tür steht und sich als leibliches Kind Wolfgangs aus einer früheren Beziehung entpuppt ...

In gewohnter Meisterschaft lässt Autor Frank Pinkus Situationskomik, geballten Wortwitz und trockenen Humor auf zarte Töne und viel Gefühl treffen und zaubert eine Komödie, in der einem die Charaktere schnell ans Herz wachsen während sie gleichzeitig für urkomische Bühnenaktion sorgen. Beherzt spielt Pinkus mit allen Klischees, um seine Figuren niemals darauf zu reduzieren. Slapstick steht neben echter Verzweiflung, ausgelassene Heiterkeit neben Rührung. Nicht selten folgen auf „Lachsalven ohne Ende“ (Hannauer Anzeiger; 22.01.2017 / Stein's Tivoli Rodenbach) ruhige, fast zarte Momente. „Viel Fingerspitzengefühl und Menschlichkeit zeichnen das Stück aus“ (Wilhelmshavener Zeitung; 23.01.2012 / NDB Waterkant Wilhelmshaven), das gleichzeitig eine überaus „spritzige Komödie“ (ebda.) ist.

mit der pointierten Übersetzung von Arnold Preuß einen vollen Erfolg: „Immer wieder werden die Lachmuskeln der Besucher durch die Situationskomik, die Mimik der Spieler und den Humor strapaziert. **Aber es klingen auch leise Töne an. Eine unterhaltsame, kurzweilige Komödie**“, konstatierte das Jeversche Wochenblatt (23.01.2012). Op Platt feierte die Komödie bereits einige weitere Erfolge, z.B. bei der NDB Preetz oder dem Niederdeutschen Theater Aurich.

Mit dien Oogen

(Mit deinen Augen)
Komödie von Frank Pinkus
Niederdeutsch von Renate
Wedemeyer
1 Dame, 1 Herr, 1 Dek.

Die perfekte Mischung aus nachdenklichen und umwerfend komischen Momenten gelingt Frank Pinkus auch in dieser wunderbaren Zweipersonen-Komödie:

Hier steht eines Tages der eigenwillige Karl vor der Tür der toughen Anwältin Anna und bittet um Hilfe. Und damit prallen zwei Menschen aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Karl halten viele für verrückt, kennt er doch nichts als das einsame Leben mit seiner Mutter auf einer



(Kabbelig up See (Bord-Geflüster); Boulevard Münster)

von den Höhen und Tiefen des Ehelebens, den Klippen, die es zu umschiffen gilt und den nicht immer ganz korrekten Manövern, die beide Eheleute ausführen, um auch in stürmischen Gewässern nicht Schiffbruch zu erleiden.

wahr: Sie sollen bald ein Pflegekind bekommen! Doch die Euphorie nimmt bei Ulrich bald recht skurrile Formen an. Denn er möchte die letzten Wochen vor dem großen Tag als werdende Mutter verbringen und alles erleben, was eine Schwangere durchmacht.

Hallig. Nach dem Tod seiner Mutter wurde er in ein Heim gesteckt, denn man traute ihm das Leben in der „Normalität“ nicht zu. Bei der ersten Gelegenheit floh Karl aus dem Heim. Anna ist seine große Hoffnung auf Hilfe. Spontan macht sie Karl tatsächlich zu ihrem Fall und will seine Freiheit erwirken. Doch Karl will sich in ihre Strategien nicht so einfach einfügen, sieht er die Dinge eben ganz anders als die meisten anderen. Und nach und nach gelingt es auch Anna, einmal die Perspektive zu wechseln und „die Norm“ weniger verbissen zu verteidigen. Bis zum „überraschenden wie rührenden Finale“ (Nordwest-Zeitung; 22.10.2012 / NDB Varel) verfolgt das Publikum eine Annäherung zwischen den beiden, die von urkomischen Situationen, Slapstick und purer Lebensfreude bis zu tief-sinnigen Momenten, menschlichen Einsichten und dem Hinterfragen gesellschaftlicher Normen reicht.

Nicht selten hinterlässt diese Komödie bei ihrem „begeisterten Publikum einen nachhaltigen Eindruck“ (Nordwest-Zeitung ; 22.10.2012), wie z.B. bei der Plattdeutschen Erstaufführung durch die NDB Varel. Hier ging die „ebenso besinnliche wie amüsante Komödie von der ersten bis zur letzten Minute unter die Haut“ (ebda.). Die Empfehlung des Friesländer Boten (27.10.2012) fiel klar aus: „Hingehen, anschauen und sich einen niveaувollen und zugleich unterhaltsamen Theaterabend gönnen ... Das Zwei-Personen-Stück lebt von feinsinnigem Humor und Dialogen, die nicht nur ins Herz, sondern auch in die Seele gehen“!

Auch bei der NDB Flensburg sorgte man mit dem Stück für viel Aufsehen. „Theater-Leckerbissen zum Saisonauftakt“ titelte die Kritik in Flensburg Avis (10.09.2013) und lobte: „Die Komödie wurde vom Publikum völlig zu Recht mit stehenden Ovationen bedacht. ... Das geht dem Zuschauer unter die Haut und ans Herz.“ (ebda.) Besonders hob die Kritik noch



(Mit dien Oogen; NDB Varel © Olaf Preuschhoff)

hervor: Ein Stück, „in dem Lachen und Weinen, Fröhlichkeit und Spannung in der jeweils richtigen Dosis enthalten sind“ (ebda.). Auch die Flensburger Nachrichten (09.09.2013) waren voll des Lobes: „Ein Stück, das den herkömmlichen Komödienrahmen eigentlich sprengt, das von großer Tiefe und anregender Wahrheit ist. ... ‚unglaublich toll‘, ‚Wahnsinnstext‘ und ‚traumhaft‘ sind Attribute, die nach der Aufführung zu hören waren ... eine ungewöhnliche Liebesgeschichte und herrlichstes Theatererlebnis. Absolut empfehlenswert.“

Last but not least ist ein weiteres Plus dieser Komödie ihr geniales Rollenangebot: Zwei Darsteller können sich nach Lust und Laune austoben und dürfen alle Facetten ihres Könnens zeigen.

Rünner to'n Fluss

Komödie von Frank Pinkus.
Niederdeutsch von
Renate Wedemeyer
1 Dame, 1 Herr, 1 Dek.

Urkomisch und warmherzig: Karsten weiß gar nicht, wie ihm geschieht. Erst zieht seine Frau wütend aus dem gemeinsamen Camping-Zelt aus und teilt ihm mit, dass er seinen Urlaub nun ohne sie verbringen kann, dann zieht plötzlich die temperamentvolle Anke bei ihm ein. Denn auch sie wurde von ihrem Partner verlassen. Allerdings hat der das gemeinsame Zelt auch mitgenommen. Während der ordnungsliebende Karsten noch versucht, sich zu sortieren, will sich Anke keinesfalls den Urlaub verderben lassen und versucht, den biedereren Karsten mit ihrer Lebenslust anzustecken. Natürlich lassen ein pointenreicher Schlagabtausch und herrlich komische Situationen nicht lange auf sich warten. Doch Pinkus versteht es, der Komödie in stilleren Momenten anrührende Augenblicke ehrlichen Gefühls zu geben, die Figuren aus ihrem Klischee zu heben – und das Publikum auf eine ebenso amüsante wie emotionale Reise mitzunehmen.

Seit der Uraufführung im Dezember 2002 erfreut sich diese kleine, feine Zwei-Personen-Komödie größter Beliebtheit und war schon vielerorts in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu erleben – sogar auch schon auf einem Campingplatz. Die schweizerische Theatergruppe „Die Schatulle“ gewann mit ihrer Produktion zum Beispiel den Jurypreis der internationalen Theaterstage am See, wie die Schwäbische Zeitung am 15.04.2019 berichtete. „Die pointenreiche Komödie mit viel Tiefgang hat überzeugt“, hieß es dort. „Laute Lacher und Szenenapplaus“ (Osterholzer Kreisblatt; 15.01.2018) erntete beispielsweise auch das Theater in OHZ aus Osterholz-Scharmbeck mit seiner Inszenierung. „Die Premierengäste waren von Tempo, Witz und Dialogen begeistert. ... Der Autor trifft den richtigen Ton und sorgt für viel Spaß bei den Zuschauern“ (ebda), hieß es dort.

Auf Niederdeutsch fliegen die Pointen in der Übersetzung von Renate Wedemeyer aufs Schönste hin und her. Schon einige niederdeutsche Bühnen und ihr Publikum hatten bereits ihr wahres Vergnügen daran. – Ideal auch für Gastspiel-Törns!



(Rünner to'n Fluss (Runter zum Fluss); NDB Neumünster © Ermel)

Sommer, Sünn un Schlüpperstrip

(Candlelight und Liebestöter)
Eine kabarettistische Komödie
von Sabine Misiorny und Tom
Müller. Niederdeutsch von
Felix Borchert
1 Dame, 1 Herr, 1 Dek.

Frauen sehen das so – Männer anders. Dieses bekannte Muster treibt das begnadete Komiker-Duo Sabine Misiorny und Tom Müller in diesem Zweipersonenstück grandios auf die Spitze. Während SIE von einem knisternden Sommerabend mit Kerzenschein und Sonnenuntergangsromantik träumt, möchte ER viel lieber das Länderspiel sehen, Chips und Bier inklusive. Jeder versucht, den Partner möglichst subtil von seiner



(Sommer, Sünn un Schlüpperstrip (Candlelight und Liebestöter); Kleines Schlappschnuut-Theater)

Idee des gemeinsamen Abends zu überzeugen. Doch dabei tun sich rasch die haarsträubendsten Missverständnisse auf, angefangen bei der Frage, woher man die Flasche Sekt nimmt bis zur Interpretation davon, was es heißt „in was Nettes zu schlüpfen“. Schnell kann sich das Publikum bei den urkomischen Fehldeutungen vor Lachen kaum halten. Zu platzen droht es schließlich, als

diese auch noch in einen urkomischen Striptease gipfeln ...

Dieses kabarettistische Meisterstück, bei dem sich schon unzählige Zuschauer köstlich amüsierten, steht nun auch auf Niederdeutsch zur Verfügung. Felix Borchert hat die Pointen versiert übertragen. Bleibt nur noch zu wünschen: Veel Pläseer!

Twee as Bonnie un Clyde

... denn se weet nich,
woans se sünd!

(Zwei wie Bonnie und Clyde)
Eine Komödie von Tom Müller
und Sabine Misiorny. Niederdeutsch
von Renate Wedemeyer
1 Dame, 1 Herr, 1 Dek.

Garantiert zwerchfellerschütternd sind die Helden dieser Zwei-Personen-Komödie alias Möchtegern-Gangster

Manni und Chantal, die kein Fettnäpfchen auslassen auf der Jagd nach ihrem Traum vom schnellen Geld, Hochzeit in Las Vegas und einem sorgenfreien Leben in Saus und Braus. Der Plan ist eigentlich einfach: Eine Bank ausrauben und sich dann schnell absetzen. Doch die Durchführung bringt die beiden Dilettanten immer wieder ins Straucheln. Denn mit blickdichten Strumpfas-

ken sieht es sich nicht gut, und die Plastikeinkaufstüten mit dem Geld kann man schon mal mit dem Einkauf der Kundin verwechseln. Straßenkarten lesen können wäre auch von Vorteil ...

Während Manni und Chantal ihren großen Coup immer wieder aufs Neue planen, amüsiert sich das Publikum auf ihrem pannenreichen Weg mehr als köstlich, bis es am Ende durch eine unerwartete Wendung doch noch völlig überrascht wird.

Dieses Stückes verfehlt seine Wirkung nicht und sorgt für Lacherfolge noch und nöcher – in kleinen Studiobühnen genauso wie unter freiem Himmel, bei Profis wie Laien. Es ist eben „einfach witzig“, wie die Fränkische Landeszeitung (21.10.2016) anlässlich der Inszenierung des Landestheaters Dinkelsbühl treffend konstatierte. Von „Lachsalven im Publikum“ berichtete die Südwest Presse (01.01.2017) anlässlich der Vorstellungen der Theaterei Herrlingen aus Ulm. Die Neu-Ulmer Zeitung (18.01.2017) lobte die „Inszenierung, die viel Humor, Tempo, Witz und Action hat, dabei ihre Hauptfiguren aber nicht zu bloßen Lachnummern macht“ und empfahl: „Gerade darum sollte man diese witzige Parforce-Tour um verwechselte Einkaufstüten und Bankfilialen nicht verpassen.“ Weitere Erfolge gab es beim Schweizer Theater Kanton Bern, wo die „Lachmuskeln arg strapaziert wurden“ (Zuger Zeitung; 03.06.2017) oder dem Berliner Kriminal-Theater, das im Innenhof des Burghotels in Strausberg einen wahren Sommer-Hit unter feiem Himmel auf die Beine stellte. „Eine witzige Milieustudie um

Manni und Chantal, die das Premierenpublikum wieder und wieder zu Lachsalven provoziert“, schrieb zum Beispiel die Märkische Online-Zeitung



(Twee as Bonnie und Clyde;
NDB Flensburg © Sönke Pencik)

(10.07.2017). Und so lesen sich die Kritiken weiter zu den zahlreichen Produktionen von Villingen bis Fürstentfeldbruck, von Freiburg bis Wiesbaden, von München bis Bomlitz. Den jüngsten Erfolg feierte das Theater Lindenhof aus Melchingen Ende 2019 mit seiner Inszenierung. „Die Zuschauer sind begeistert“, schrieb das Schwäbische Tagblatt (03.12.2019) und freute sich: „Und so balzen, turteln, knurren, zanken, planen und straucheln die Beiden, dass es eine Freude ist“ (ebda.).

Auch in Mundart fliegen die Pointen aufs Schönste. So zum Beispiel im bayerischen Oberbierbach, wo „das Publikum nicht aus dem Lachen herauskam und vor Begeisterung tobte“ (Erdinger Anzeiger; 24.01.2017 / Reimeringer Theatermanufaktur). Oder beim Mannheimer Schlappschnuut-Theater das die Komödie auf Kurpfälzisch zeigte. „Witzig, spritzig und kurios“, empfahl der Mannheimer Morgen (09.04.2018) in seiner Premierenkritik. Kein Wunder, dass der Erfolg auch auf Niederdeutsch keine Grenzen kennt. Renate Wedemeyers Übersetzung trieb schon vielen Besuchern die

Lachtränen ins Auge – zum Beispiel in Flensburg, Neumünster, Schwerin und zuletzt Anfang 2020 in Brake.

Twee as Water un Fүүr

(The Owl and the Pussycat)
Eine Komödie von Wilton Manhoff. Niederdeutsch von Heino Buerhoop
1 Dame, 1 Herr, 1 Dek.

Temperamentvollen Krach und herrlichen Dialog-Ping-Pong liefern sich in dieser charmanten Komödie die (Ex-)Nachbarn Doris und Felix. Eigentlich wollte der etwas verklemmte Felix seine temperamentvolle Nachbarin endgültig loswerden, doch der Schuss ging gehörig nach hinten los. Statt nach seiner Beschwerde und der darauffolgenden Kündigung einfach klaglos auszuziehen, steht Doris nun wutschnaubend vor seiner Tür. Und nicht nur das: Sie begehrt Einlass. Schließlich braucht sie ein neues Dach über dem Kopf. Was folgt, ist nicht nur schneller, pointierter Schlagabtausch zweier höchst gegensätzlicher Menschen, beide begegnen sich mehr und mehr mit Aufrichtigkeit und Zuneigung. Eine wundervolle Komödie, deren Witz und Charme man sich kaum entziehen kann. Sie erlangte große Bekanntheit



Twee as Water un Fүүr (Eule und Kätzchen); Theater an der Volme
© Sina Weber)

durch die hinreißende Verfilmung mit Barbra Streisand und George Segal. Streisand wurde für ihre Leistung sogar für den Golden Globe nominiert. Kein Wunder, die Rollen dieses Stückes bieten ihren Darstellern absolut die Möglichkeit, zu glänzen. Und der „**köstliche Schlagabtausch** der zwei unterschiedlichen Großstadtcharaktere“ (Kleine Zeitung; 19.04.2019 / Brandlucker Huabn Theater) ist hoch unterhaltsam. Er „ist witzig, aber auch böse“ (Düsseldorfer Nachrichten; 03.08.2017 / Komödie Düsseldorf). „Das rührt, ist aber auch zum Lachen“ (ebda.).

Die witzige und zugleich zarte Lovestory steht in der gelungenen Übersetzung von Heino Buerhoop auch auf Plattdeutsch zur Verfügung!

Worüm nich?

(Why Not?)
Ein Mini-Musical über Loser und andere Zeitgenossen von Frank Pinkus mit der Musik von Ines Lange und Jan-Henning Preuße. Niederdeutsch von Hans-Jürgen Polleit
3 Herren, 1 Dek.

Klein und fein geht auch als Musical! Das beweist dieses schmissige Stück, das drei höchst unterschiedliche lebensmüde Männer überaus heiter zu einem neuen Lebens-

entwurf zusammenführt. Sie treffen sich auf einer Brücke, alle bereit, ihrem tristen Leben ein Ende zu setzen. Doch über die Diskussion, wer zuerst springt und warum, landen der einsame Millionär Marc, der perspektivlose Bauer Kay und der unterbeschäftigte Schauspieler Michael bald bei ei-



(Worüm nich?; NDB Rendsburg © WN)

ner gemeinsam durchzechten Nacht. Beim Katerfrühstück danach kommt ihnen die zündende Idee: Sie gründen eine WG in Marcs Villa! – Doch natürlich ist das erst der Anfang neuer Probleme ...

Gespickt mit ohrwurmverdächtigen Songs von Ballade bis Reggae, von Samba bis Rock'n Roll sorgt dieses Mini-Musical für hervorragende Unterhaltung. Die sehr unterschiedlichen Charaktere sind gekommt angelegt, ihr Zusammenspiel sorgt für unzählige Pointen. Die Musik fügt sich meisterlich in die Handlung und sorgt für die richtige Prise Gefühl und Schwung.

Uraufgeführt im Jahr 2002 am Weyher Theater, hat die „lustig-spannende Geschichte“ und „erfolgsversprechende Komödie“ (Zitate: Extra Blatt Troisdorf/Siegburg;

14.10.2015 / Theater Bühnenmomente) schon einige Bühnen samt johndem Publikum überzeugt. Kein Wunder, denn mit der feinen Mischung aus amüsanten Verwicklungen, feiner Ironie, „Rasanz, pikanten Pointen“ (Rhein-Sieg-Anzeiger; 19.10.2015 / Theater Bühnenmomente) und mitrei-

benden Songs entfacht sie ein rauschendes Bühnenerlebnis. Und das umso wirkungsvoller, als es von „nur“ drei Darstellern gezündet wird!

„Jubel, herzlicher Applaus und Zugabe-Rufe waren das Echo des dankbaren Publikums“ (Rendsburger Tagespost; 19.11.2003) bei der Niederdeutschen Erstaufführung durch die NDB Rendsburg. Besucher freuten sich: „Das war stark“, „ein tolles Stück!“ (ebda.)

Sämtliche aufgeführten Theaterstücke können bezogen werden bei:

Vertriebsstelle und Verlag
Deutscher Bühnenschriftsteller
und Bühnenkomponisten GmbH
Buchweizenkoppel 19
22844 Norderstedt

Fon: (0 40) 5 22 56 10
Fax: (0 40) 5 26 32 86
E-Mail: info@vvb.de
Internet: www.vvb.de

Titelfoto: „Rüner to'n Fluss (Runter zum Fluss“, Theater Spessartgrotte